

Infobrief Nr. 68

Protokoll des Treffens „Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen“, 20.06.2018

Nächstes Netzwerktreffen: 24.09.2018, 14-17 Uhr, Umweltzentrum Hannover

TOP 1 Austausch über die aktuelle Arbeit der Mitglieder

Sophie Städing, BtE: Nach Beendigung des WinD-Programms (Programm für Rückkehrer*innen) wird nun das Programm "Junges Engagement" bei BtE aufgebaut. In Hessen und Hamburg wurden zwei Stellen eingerichtet. Sophie Städing ist Ansprechpartnerin für das Programm in der regionalen Bildungsstelle Nord.

Marion Rolle und Hyunuh Wagler, VEN: Marion Rolle und Hyunuh Wagler berichten vom WeltWeitWissen-Kongress in Bremen (03.-05.05.2018) und von der Fortbildung „Welt gestalten lernen – Einführung ins Globale Lernen“ für Multiplikator*innen in Hannover (19.06.2018)

Beatrix Albrecht, NLQ: Das Projekt „Tandems für Engagement. Welt – Flucht – Sichtwechsel“ läuft gut und der zweite Durchgang hat im April begonnen. Der Peer-Ansatz spielt eine immer größere Rolle in der BNE. Am 21.08.2018 findet in Hannover ein Fachtag zu diesem Thema statt.

Astrid Hölzer, DGBNE: Astrid Hölzer reist im September wieder nach Sibirien, um dort junge Menschen darin zu unterstützen BNE-Projekte umzusetzen.

Birte Habel, biz: Birte Habel berichtet vom WeltWeitWissen-Kongress in Bremen (03.-05.05.2018) und von der Schülerfirmen-Messe in Bremen (08.05.2018) mit der Verleihung des Schülerfirmen-Award 2018 an nachhaltige Schülerfirmen.

Harald Kleem, PLI: Es gab in den letzten Monaten Besuche und Gegenbesuche nach/aus Israel und Brasilien. Geplante Aktivitäten sind eine Klima-Lesung (in Anlehnung an das Konzept der Lampedusa-Lesungen) und die Qualifizierung junger Menschen im Bereich „politisches Engagement“ sowie die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sharing Community“.

Sarah Laustroer, VNB: Im Rahmen von Learn2Change fanden in Niedersachsen erfolgreiche Schulbesuche statt, bei denen Schüler*innen (meist zwischen 16 und 18 Jahre alt) Skype-Gespräche mit Südpartner*innen führten.

Gabi Janecki, VNB: Gabi Janecki berichtet von der Abschlussveranstaltung des Projekts „Zum Glück – Innovative Bildungsprozesse für nachhaltige Lern- und Lebensstile für Jugendliche“ und von den Planungen einer Konferenz zum Thema „Schulpartnerschaften“ (2019) im Rahmen des Learn2Change-Netzwerks in Kooperation mit dem VEN und dem Niedersächsischen Kultusministeriums.

Wibke Mura, VNB: Der zweite Durchgang des Projekts „Tandems für Engagement. Welt – Flucht – Sichtwechsel“ hat begonnen. Es nehmen erneut ca. 40 junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung teil. Das Projekt „globo:log live“ hat am 01.05.2018 begonnen.

Menja Holtz: Menja Holtz lehrt Migrationssoziologie an der Universität Göttingen und ist im Learn2Change-Netzwerk aktiv.

Netzwerk Globales Lernen im Internet: globolog.net/netzwerk-globales-lernen

TOP 2 WeltWeitWissen Kongress 2018

Der WeltWeitWissen Kongress fand vom 03. bis 05. Mai 2018 im Congresscentum in Bremen statt. Es haben ca. 450 Personen teilgenommen. Die Veranstalter*innen (BeN, biz, VEN, agl) sind zufrieden, die wesentlichen Ziele wurden erreicht. 172 Personen haben im Anschluss an den Kongress einen Evaluationsbogen ausgefüllt. Insgesamt wurde die Veranstaltung mit der Schulnote 2 (gut) bewertet. Der nächste WeltWeitWissen Kongress wird in zwei Jahren in Thüringen stattfinden. Die Veranstalter des diesjährigen Kongresses geben ihre Erfahrungen an das neue Team in Thüringen weiter.

Eine Auswahl der Rückmeldungen von den Teilnehmenden am Netzwerktreffen:

- Das Praxisforum, das am zweiten Kongresstag stattfand, ist ein gutes Format, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.
- Der Kongress bot die Möglichkeit viele interessante Gespräche zu führen und sich auszutauschen.
- Das Workshop-Angebot wird sehr positiv bewertet.
- Die Bespielung der Innenstadt ist durch den Guerilla-Kunst-Workshop und den Empfang im Rathaus gelungen.
- Die Einbeziehung von Jugendlichen wurde zum Teil als gut, zum Teil als weniger geglückt bewertet.
- Mehr Stimmen aus dem Globalen Süden hätten dem Kongress gutgetan. Zukünftig sollte über Formate nachgedacht werden, wie Südpartner*innen direkt einbezogen werden können, auch wenn sie nicht persönlich anwesend sein könnten (Stichwort digitales Lernen).
- Die Großgruppenphasen kamen teilweise nicht so gut an (z.B. Preisverleihung zu lang, evtl. besser ein provokanter Vortrag als eine Podiumsdiskussion).
- Insgesamt wurde beim Kongress eine allgemeine Unruhe, eine Aufbruchsstimmung wahrgenommen. Globales Lernen kann und soll nicht so weitergeführt werden wie bisher. Globales Lernen muss politischer werden und dazu beitragen, dass Menschen sich politisch engagieren, um wirklich zum Wandel beizutragen (siehe Konzept des Handabdrucks von Germanwatch, <https://germanwatch.org/handprint>).

Aus den Rückmeldungen abgeleitete Aspekte, die beim nächsten Kongress (und bei ähnlichen Veranstaltungen) berücksichtigt werden sollten:

- Wie können wir politischer werden?
- Wie können wir Süd-Nord-Dialog/Südperspektive einbeziehen?
- Wie funktioniert Dialog/Zusammenarbeit mit jungen Menschen?
- Wie funktioniert Zusammenarbeit/Transfer in Bildungsbehörden?

TOP 3 Planung entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage (Arbeitstitel) in Niedersachsen und Bremen

11.06.2018 hat ein Arbeitsreffen mit Birgit Mitawi (BREBIT) stattgefunden. Die BREBIT (Brandenburger entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage) gibt es seit 2004. Jedes Jahr finden in einem bestimmten Aktionszeitraum unter einem Oberthema Workshops an Schulen statt, die von ca. 40 freiberuflichen Referent*innen durchgeführt werden (Weitere Informationen: www.brebit.org). Birgit Mitawi berichtete bei dem Treffen ausführlich über die Durchführung der BREBIT (Vorgehensweise, Finanzierung, Qualitätssicherung und -verbesserung etc.).

Es gibt die Idee, in Niedersachsen und Bremen ähnliche Bildungs- und Informationstage durchzuführen. Allerdings sollen sich diese nicht auf Aktivitäten in Schulen beschränken, sondern es sollen auch öffentliche Veranstaltungen von zivilgesellschaftlichen Akteuren stattfinden. Folgende Ziele sollen mit den Bildungs- und Informationstagen erreicht werden: Entwicklungspolitische Themen sollen in Niedersachsen/Bremen bekannter werden, zivilgesellschaftliche Akteure sollen sichtbarer werden, unsere Bildungsansätze und -formate sollen in den Mittelpunkt gestellt werden, mit den Bildungs- und Informationstagen soll Akteuren und Angeboten des Globalen Lernens ein Rahmen gegeben werden.

Eine Antragsstellung durch VEN und VNB wäre im Herbst 2018 möglich. Die Bildungs- und Informationstage könnten dann in 2020 erstmalig stattfinden.

Es wird diskutiert, wie solche Bildungs- und Informationstage sinnvoll umgesetzt werden könnten.

- Ergebnisse der Diskussion:
- Dialogorientiert arbeiten
- handlungs-/gestaltungsorientierte Workshops
- Vernetzung Schule – Zivilgesellschaft
- Strukturen schaffen/aufzeigen, um regional aktiv zu werden
- Angeboten einen Rahmen geben
- Idee: offene Dialog- und Beteiligungswerkstätten

TOP 4 Sonstiges

Ende 2018 oder Anfang 2019 soll es ein zweitägiges Netzwerktreffen mit Übernachtung geben (Utopischer Diskurs), um gemeinsam an Fragen zu arbeiten wie: In welche Richtung wollen wir uns im Netzwerk weiterentwickeln? Wie können wir politischer werden? Welche gemeinsamen Aktivitäten wollen wir gemeinsam umsetzen?

TOP 5 Skype-Gespräch

Skype-Gespräch mit Partnerin aus Nicaragua zur aktuellen Situation. Wer mehr Informationen dazu haben möchte, melde sich bei Gabriele Janecki, die regelmäßig aktuelle Informationen aus Nicaragua an einen dafür eingerichteten Verteiler schickt.

Eine Auswahl von Terminen im Umfeld des Netzwerkes (in 2018)

21.08.2018 Fachtag „Peer-Learning“ in Hannover

03.-05.09.2018 Konferenz zum Weltaktionsprogramm BNE in Loccum

18.10.2018: globo:log live: Experimentierwerkstatt für Referent*innen des Globalen Lernens (Bremen)

25.-26.10.2018: globolog:live Methodenwerkstatt für Referent*innen des Globalen Lernens (Barnstorf)

27.-28.10.2018: deutschland im herbst*: eine kritische Auseinandersetzung mit Rassismus in Theorie und Praxis, Workshop des VEN, VNB, ADV Nord in Barnstorf

21.-24.09.2018 Kongress zu „Transformative Bildung“ an der Uni Kassel

Teilnehmende:

- Beatrix Albrecht, NLQ
- Birte Habel, biz
- Astrid Hölzer, Deutsche Gesellschaft BNE
- Gabi Janecki, VNB
- Harald Kleem, PLI
- Sarah Laustroer, VNB
- Wiebke Mura, VNB
- Marion Rolle, VEN
- Sophie Städing, BtE
- Hyunuh Wagler, VEN
- Menja Holtz, Learn2Change